



Impulse und Formulierungsvorschläge

Worum geht es auf der Feedbackebene der Aufgabe?

Sicht der Lehrkraft

Auf der Aufgabenebene richtet die Lehrkraft ihre Aufmerksamkeit darauf, inwieweit die Lernenden die Anforderungen der Aufgabe verstanden und korrekt umgesetzt haben. Im Fokus steht die Qualität der Lösung im Hinblick auf die Aufgabenstellung sowie die zugrunde liegenden Kriterien und Qualitätsmerkmale.

- Hat die Lernende / der Lernende die Anforderungen der Aufgabe richtig verstanden und alle Teilaufgaben bearbeitet?
- Welche Kriterien der Aufgabenbearbeitung (z. B. Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit) wurden erfüllt oder noch nicht erreicht?
- Gibt es Abweichungen zwischen Aufgabenstellung und Lösung? Und worin könnten diese begründet sein?
- Wie klar und nachvollziehbar ist das Ergebnis dargestellt (z. B. Struktur, Lesbarkeit, Darstellung)?
- Entspricht die Lösung den vereinbarten Qualitätskriterien bzw. den angestrebten Kompetenzstufen (z. B. im Kompetenzraster)?



Worum geht es auf der Feedbackebene der Aufgabe?



Mögliche Fragen an die Lernenden

- Was ist das Ziel dieser Aufgabe?
- Kannst du die Aufgabenstellung in eigenen Worten erklären?
- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Aufgabe richtig oder vollständig gelöst ist?
- Woran erkennst du, dass die Aufgabe richtig gelöst wurde?
- Welche Informationen aus der Aufgabe sind besonders wichtig?
- Hast du alle Teile der Aufgabe bearbeitet?
- Entspricht deine Lösung den Kriterien?
- Ist deine Lösung vollständig?
- Welche Teile deiner Lösung sind richtig, welche noch nicht?
- Wo genau liegt der Fehler in deiner Lösung?
- Welche Informationen oder Materialien können dir bei der Lösung helfen?
- Was weißt du bereits, das dir bei dieser Aufgabe helfen könnte?

Worum geht es auf der Feedbackebene der Aufgabe?

Feed up:

Was ist / war mein Ziel?

Mit diesen Fragen sind Lernintentionen, Lernziele oder Erfolgskriterien verbunden, die den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung im Unterricht geben. Auf der Ebene der Aufgabe bedeutet dies, Ziele zu klären.

- Was ist das Ziel dieser Aufgabe?
- Kannst du die Aufgabenstellung in eigenen Worten erklären?
- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Aufgabe richtig oder vollständig gelöst ist?
- Woran erkennst du, dass die Aufgabe richtig gelöst wurde?
- Welche Informationen aus der Aufgabe sind besonders wichtig?

Feed back:

Wie bin ich vorangekommen?

Diese Fragen richtet den Blick auf den Abstand zwischen dem aktuellen Lernstand und dem angestrebten Ziel. Auf der Ebene der Aufgabe bedeutet dies, den Ist-Stand zu prüfen.

- Hast du alle Teile der Aufgabe bearbeitet?
- Entspricht deine Lösung den Kriterien?
- Ist deine Lösung vollständig?
- Welche Teile deiner Lösung sind richtig, welche noch nicht?
- Wo genau liegt der Fehler in deiner Lösung?

Feed forward:

Was sind die nächsten Schritte?

Diese Fragen zielen darauf, ein passendes nächstes Lernziel zu bestimmen und den weiteren Lernweg zu klären. Auf der Ebene der Aufgabe bedeutet dies, nächste Schritte vorzubereiten.

- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit die Aufgabe richtig oder vollständig gelöst ist?
- Was weißt du bereits, das dir bei dieser Aufgabe helfen könnte?

Worum geht es auf der Feedbackebene des Prozesses?

Sicht der Lehrkraft

Auf der Prozessebene richtet die Lehrkraft ihre Aufmerksamkeit darauf, wie Lernende eine Aufgabe bearbeiten und welche Denk- und Lösungswege sie dabei nutzen. Im Fokus stehen das Verständnis der Aufgabe, die verwendeten Strategien und Vorgehensweisen sowie der Lernfortschritt im Lösungsprozess.

- Wie hat die Lernende oder der Lernende die Aufgabenstellung verstanden und interpretiert?
- Welche Strategien und Arbeitsschritte nutzt der/die Lernende bei der Bearbeitung der Aufgabe und wie werden dabei Kriterien oder Regeln berücksichtigt?
- Woran erkennt der/die Lernende selbst, ob das gewählte Vorgehen zielführend ist?
- Welche Fortschritte zeigen sich im Arbeitsprozess und wo treten Schwierigkeiten oder Fehlvorstellungen auf?
- Welche Schritte oder Strategien im Lösungsprozess erweisen sich als besonders hilfreich?
- Inwiefern können alternative Lösungswege erkannt, nachvollzogen oder genutzt werden?



Worum geht es auf der Feedbackebene des Prozesses?



Mögliche Fragen an die Lernenden

- Wie hast du die Aufgabenstellung verstanden?
- Wie bist du bei der Bearbeitung der Aufgabe vorgegangen?
- Welche Strategie hast du genutzt, um die Aufgabe zu lösen?
- Wie hast du die Kriterien bei deiner Lösung berücksichtigt?
- Woran erkennst du, dass dein Vorgehen funktioniert?
- Welche Schritte deiner Lösung waren besonders hilfreich?
- Wie bist du bei der Bearbeitung der Aufgabe vorgegangen?
- Warum hat dein Vorgehen gut funktioniert – oder warum nicht?
- Welche Fortschritte hast du bisher gemacht und wo bist du noch auf Schwierigkeiten gestoßen?
- Kannst du dir auch andere Lösungswege vorstellen oder die Lösungswege anderer nachvollziehen?
- Was kannst du aus dieser Aufgabe für ähnliche Aufgaben lernen?
- Welche Strategie könnte dir helfen, die Aufgabe noch besser zu bearbeiten?
- Wie könntest du dein Vorgehen beim nächsten Mal strukturieren?

Worum geht es auf der Feedbackebene des Prozesses?

Feed up:

Was ist / war mein Ziel?

Mit diesen Fragen sind Lernintentionen, Lernziele oder Erfolgskriterien verbunden, die den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung im Unterricht geben. Auf der Ebene des Lernprozesses bedeutet dies, Strategien zu verstehen.

- Wie hast du die Aufgabenstellung verstanden?
- Wie bist du bei der Bearbeitung der Aufgabe vorgegangen?
- Welche Strategie hast du genutzt, um die Aufgabe zu lösen?
- Wie hast du die Kriterien bei deiner Lösung berücksichtigt?
- Woran erkennst du, dass dein Vorgehen funktioniert?

Feed back:

Wie bin ich vorangekommen?

Diese Fragen richtet den Blick auf den Abstand zwischen dem aktuellen Lernstand und dem angestrebten Ziel. Auf der Ebene des Lernprozesses bedeutet dies, Vorgehen reflektieren.

- Welche Schritte deiner Lösung waren besonders hilfreich?
- Wie bist du bei der Bearbeitung der Aufgabe vorgegangen?
- Warum hat dein Vorgehen gut funktioniert – oder warum nicht?
- Welche Fortschritte hast du bisher gemacht und wo bist du noch auf Schwierigkeiten gestoßen?

Feed forward:

Was sind die nächsten Schritte?

Diese Fragen zielen darauf, ein passendes nächstes Lernziel zu bestimmen und den weiteren Lernweg zu klären. Auf der Ebene des Lernprozesses bedeutet dies, Strategien verbessern.

- Kannst du dir auch andere Lösungswege vorstellen oder die Lösungswege anderer nachvollziehen?
- Was kannst du aus dieser Aufgabe für ähnliche Aufgaben lernen?
- Welche Strategie könnte dir helfen, die Aufgabe noch besser zu bearbeiten?
- Wie könntest du dein Vorgehen beim nächsten Mal strukturieren?

Worum geht es auf der Feedbackebene der Selbstregulation?

Sicht der Lehrkraft

Auf der Selbstregulationsebene richtet die Lehrkraft ihre Aufmerksamkeit darauf, inwieweit die Lernenden ihren eigenen Lernprozess reflektieren, überwachen und steuern können. Im Fokus steht die Fähigkeit der Lernenden, den eigenen Lernstand einzuschätzen, Rückmeldungen zu nutzen und mit Fehlern oder Schwierigkeiten konstruktiv umzugehen.

- Kann die Lernende oder der Lernende den eigenen Lernstand im Hinblick auf das Lernziel realistisch einschätzen?
- Woran erkennt der/die Lernende selbst, ob das Lernziel erreicht wurde oder noch weitere Schritte notwendig sind?
- Inwiefern nutzt der/die Lernende Rückmeldungen (z. B. von Mitschülerinnen und Mitschülern), um die eigene Arbeit zu verbessern?
- Wie geht der/die Lernende mit Fehlern oder Schwierigkeiten um und welche Erkenntnisse werden daraus für das weitere Lernen gewonnen?
- Welche Strategien entwickelt der/die Lernende, um den eigenen Lernprozess zu steuern und bei Schwierigkeiten weiterzuarbeiten?



Worum geht es auf der Feedbackebene der Selbstregulation?



Mögliche Fragen an die Lernenden

- Welche Ziele setzt du dir selbst beim Arbeiten?
- Wie planst du deine Arbeitsschritte sinnvoll?
- Wie erkennst du, ob du auf dem richtigen Weg bist?
- Wie kannst du überprüfen, ob du das Lernziel erreicht hast?
- Woran merkst du, dass du etwas noch nicht verstanden hast?
- Wie schätzt du deine Leistung im Moment ein?
- Welche Rückmeldung deiner Mitschülerinnen und Mitschüler hat dir besonders geholfen und warum?
- Wie sicher fühlst du dich bei der Bearbeitung der Aufgabe?
- Was hat beim zweiten Versuch besser funktioniert als beim ersten?
- Was kannst du tun, wenn du beim Arbeiten nicht mehr weiterkommst?
- Wie bist du mit einem Fehler umgegangen und was hast du daraus gelernt?

Worum geht es auf der Feedbackebene der Selbstregulation?

Feed up:

Was ist / war mein Ziel?

Mit diesen Fragen sind Lernintentionen, Lernziele oder Erfolgskriterien verbunden, die den Schülerinnen und Schülern eine Orientierung im Unterricht geben. Auf der Ebene der Selbstregulation bedeutet dies, Lernen bewusst zu steuern.

- Welche Ziele setzt du dir selbst beim Arbeiten?
- Wie planst du deine Arbeitsschritte sinnvoll?
- Wie erkennst du, ob du auf dem richtigen Weg bist?
- Wie kannst du überprüfen, ob du das Lernziel erreicht hast?
- Woran merkst du, dass du etwas noch nicht verstanden hast?

Feed back:

Wie bin ich vorangekommen?

Diese Fragen richtet den Blick auf den Abstand zwischen dem aktuellen Lernstand und dem angestrebten Ziel. Auf der Ebene der Selbstregulation bedeutet dies, Selbststeuerung zu prüfen.

- Wie schätzt du deine Leistung im Moment ein?
- Welche Rückmeldung deiner Mitschülerinnen und Mitschüler hat dir besonders geholfen und warum?
- Wie sicher fühlst du dich bei der Bearbeitung der Aufgabe?
- Was hat beim zweiten Versuch besser funktioniert als beim ersten?

Feed forward:

Was sind die nächsten Schritte?

Diese Fragen zielen darauf, ein passendes nächstes Lernziel zu bestimmen und den weiteren Lernweg zu klären. Auf der Ebene der Selbstregulation bedeutet dies, Selbststeuerung zu verbessern.

- Was kannst du tun, wenn du beim Arbeiten nicht mehr weiterkommst?
- Wie bist du mit einem Fehler umgegangen und was hast du daraus gelernt?